



Buchsachen – Markt Allhau

Fasching's

im Hoch

gratis, aber nicht umsonst...

Bueldungszentrum

Einladung zum Spatenstich – in Champions-League?

■ **Startschuß für Baubeginn am Freitag, dem 1. April 2011, 9.09 Uhr, mehr auf Seite 2**

● Champions

Anleihen bei der Champions League nimmt unsere Gemeindeg Spitze: Sind doch alle europäischen Renommier-Klubs hoch verschuldet und stehen trotzdem immer wieder als große Sieger da...

● Freie Meinung

Selbstverständlich gibt es in der Bürgermeisterin-Partei völlige Meinungsfreiheit – jeder kann offen sagen, was er will. In der Regel aber nur einmal...

● Länger offen

Der Wirtschaftsflügel hat sich durchgesetzt: Ab dem kommenden 1. April haben Geschäfte 25 Stunden pro Tag geöffnet. Endlich kann man sich um 4 Uhr in der Früh eine Leberkässammel mit Essiggurkerl kaufen...



Unsere Gemeinde scheut weder Kosten noch Mühen, um die berufensten SpatenstecherInnen des Landes in Aktion treten zu lassen. Was diesmal neu ist: Alle Bürgerinnen und Bürger (die die Zeche ja zahlen) können mitmachen – einfach den eigenen Spaten mitbringen und sich aktiv beteiligen. Das hilft der Gemeinde sparen, wenn einige Kubikmeter umgegraben werden. Außerdem wird gleich von Beginn an Tempo gemacht. Schließlich soll das ganze im Herbst 2012 in Betrieb gehen. Praktisch, dass nachher gleich Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen sind – damit die Leute dann gleich wissen, bei wem sie sich für all das bedanken können...

Programm für den 1. Spatenstich:

- **Kinder-Chor** "Wer will fleißige Handwerker seh'n"
- **Begrüßung** durch den Vizebürgermeister
- **LeiterInnen-Trio** "Hier lässt sich mit Freude lehren und lernen"
- **Bürgermeisterin** "Es gab viel Hader, Zank und Streit, bis alles war so weit wie heut"
- Nach den Segnungen der Landespolitik feierlicher **Spatenstich** – mit BürgerInnen-Beteiligung
- **Buffet:** Alle TeilnehmerInnen sind ins Gasthaus Seybold geladen – auf Kesselwurst & Getränk!

aus der Gemeinde

Mit Tempo 70 weniger Verkehr?

FOTO: Montage



Mit einer Reihe von Beschlüssen konnte der Gemeinderat die Verkehrssituation nicht nur in Buchschachen-Markt Allhau nachhaltig verbessern. Mitunter hat man sogar Lösungen für andere Gemeinden parat. Natürlich: Wo gehobelt wird, fallen Späne – bis zuletzt bleibt deshalb die Hoffnung, dass bei der Umsetzung von Millionen-teuren Vorhaben keine solchen Schnitzereien passieren...

Zurückkommend auf die Verkehrssituation: Es dürfte nur mehr eine Frage der Zeit sein, bis auf der künftigen Hauptstraße – der Landstraße Richtung Oberwart – Tempo 70 km/h kommt. Überzeugendes Argument der Befürworter: Mit höherer Geschwindigkeit verringern sich die Durchfahrtszeiten der Fahrzeuge, also wird der Verkehr im Ort weniger. Belächelt werden zudem die Befürchtungen, die Ortsdurchfahrt werde als Ausweichstrecke von Maut-Flüchtlingen noch stärker in Anspruch genommen. Schließlich will man gerade bei Lkw-Transportern die Formen der lokalen Maut-Einhebung noch ausbauen...

Wird Raub-Vogel heimisch?



Die Experten der Gemeinde werden die Klimawärmerwärmung als Ursache anführen – die Rede ist vom sa-

genhaften **Condor Petite Credite**: Zog er früher im Lafnitztal nur sporadisch seine Kreise, schaut es jetzt so aus, als ob sich der Vogel aus der Art der Neuweltgeier hier dauerhaft ansiedelt. Mit Unterstützung beigezogener Experten wurde im Zuge der Dorferneuerung ein maßgeschneidertes Vogelschutzprogramm entwickelt, das dem **Condor Petite Credite** langfristig ideale Lebensbedingungen sichert...

Gemeinde an die Börse

“Bei niedrigem Sonnenstand werfen auch die Zwerge Schatten” (eine Kraftquelle, die Karl Kraus eigentlich herausragenden Akteuren des Gemeinderates widmete)...

Statt Planung: Gemeinde wird AG

Die Dorferneuerung und all die anderen Projekte und Entwicklungen machen es notwendig, dass unsere Gemeinde künftig so straff wie ein Unternehmen geführt wird. Deshalb wird die Bürgermeisterin aus dem operativem Geschäft abgezogen und übernimmt die Funktion als Aufsichtsratsvorsitzende. Der Vizebürgermeister wird Finanzchef. Die Gemeinde geht an die Börse – und zwar mit all den Schulden, schließlich sind Kredite auch gutes Geld...

Bei den Bürgerinnen und Bürgern geht die Gemeinde an die **Geld-Börse!**

Bei Öffnung der Netze vorne mit dabei

Die Marktgemeinde wird bei der europaweiten Öffnung öffentlicher Netze nicht hinterher hinken. Deshalb wird nun auch das Kanalnetz liberalisiert und der Vizebürgermeister persönlich wird diverse Kanaldeckel selbst öffnen.

In der Bürgermeisterin-Par-

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft Sprachrohr für alle, die mitbestimmen aber nicht mitzahlen wollen...

tei gibt es künftig keine Fettöpfchen mehr – nur noch eine einzige Fettschüssel.

Vorwurf Prestige-Bau – lächerlich & haltlos

Der im Zusammenhang mit der Errichtung des Bildungszentrums aufgetauchte Vorwurf, es handle sich um einen Prestige-Bau konnte nun eindeutig widerlegt werden: Ein Prestige-Bau wäre angeblich ja weit billiger zu haben gewesen...

Leute aus der Wirtschaft behaupten immer wieder: “Wer zahlt, schafft an!” Jetzt habe ich als Bürger auf Gemeindeebene zwar so einiges zu be-rappen, kann aber noch lange nichts anschaffen...

Deshalb: Wer Ja zu A sagt, muss nicht nur B sagen, sondern auch Ja zu F sagen, daher **Ja zu A&F**.

Falls Ortskundige noch irgendwo ein Waldstück wissen, wo man noch einen tollen Forstweg hinlegen könnte – bitte an die Redaktion oder gleich ans Gemeindeamt, pardon natürlich in die Firmenzentrale melden...

Beim Bauen muss man schauen, sich nicht zu verhauen, sonst kommt man in des Elends Klauen.

Abraham a Sancta Clara